

\* **Die Kohlenversorgung.** Der Magistrat empfiehlt dem Publikum neuerdings, seinen Kohlenbedarf schon jetzt zu decken, weil später bei der Zufuhr große Schwierigkeiten entstehen werden. Es kam vor, daß bei der Lieferung ganzer Fuhrn von Kohle die Arbeiter für das Abladen separate Bezahlung verlangten, trotzdem die Ablagegebühr im Kohlenpreise enthalten ist. Arbeiter, die solche Forderungen stellen, sind dem nächsten Polizisten zu übergeben. Die Preise sind folgende: Kohle auf der Rutsche oder am Lager übernommen ohne Zufuhr 5 R. 50 S., in offenen Fuhrn zu 30 Meterzentner in den Keller gelagert 6 R. 25 S., in Säcken zu 50 Klgr. 6 R. 85 S. Für Zufuhr nach dem Ofner flachen Gebiet 10 S., nach gebirgigem Gebiet 28 S. Zuschlag per Meterzentner. Für erforderlichen Vorspann ist Vereinbarung am Platze. Die Preise der ungarische Kohle ab Rutsche sind folgende: Boglhasaljaer Stückkohle per 100 Klgr. 370 S., Esibaer 290, Salgótarjánier 360, Esolnofer 410, Tataer 410, Tataer Koks Kohle 380, Börösbärer Würfelkohle 290 Heller. Koks der Gaswerke kostet bei den Großhändlern per 100 Klgr. Kuchkoks höchstens 470 S., Stückkoks 470 S., Haselnußkoks 370 S. Preussischer Koks kann ab Rutsche höchstens 520 S. per Meterzentner kosten. Für Zufuhr jeder Art von Koks inklusive Einlagerung im Keller können auf der Pester Seite und in Ofen von der Margarethenbrücke nördlich per 100 Klgr. 70 S., von der Margarethenbrücke südlich 74 S., im Extravillan und der Ofner Gebirgsgegend 98 S. berechnet werden. Für das Füllen in Säcke können per 100 Klgr. weitere 60 S. berechnet werden. Für von Kleinhändlern in Säcken in die Wohnung zugestellte Kohle dürfen höchstens 730 Heller per 100 Klgr. berechnet werden. Höhere Preisforderungen sind zur Anmeldung zu bringen.